



Auf dem Weg in ein geeintes Europa



**Eine Seefahrt,
die ist lustig...**



**Gewalt
in der
Familie**



Zum Titelbild

Es ist noch nicht lange her, da brauchte man als Polizist eine ministerielle Genehmigung, wenn man in Uniform in das benachbarte westliche Ausland fahren wollte. Nicht anders ging es ausländischen Kollegen, die uns besuchten. Für unseren östlichen Nachbarn war es noch ärger, ihnen waren sogar private Kontakte zu Ausländern verboten. Wenn bei einer Veranstaltung verschiedene Uniformen auftauchten, dann war es eine Sensation. Heute ist es die selbstverständliche Sache der Welt, dass bei Veranstaltungen uniformierte Polizisten aus verschiedenen Ländern anwesend sind und die Souveränität keines Landes nimmt dabei Schaden.



Das ist aber nur die private Seite. Heute wundert sich niemand mehr, wenn er einen deutschen Streifenwagen auf der Inntalautobahn sieht. Gemeinsame Wachzimmer für deutsche und niederländische Polizisten – keine Sensation. Grenzkontrollen an unseren östlichen Grenzen Seite an Seite mit ungarischen, slowakischen, slowenischen oder tschechischen Beamten – amtlich verordnet.

Wenn das kein Zeichen ist, dass Europa zusammenwächst, was dann.

Wenn Europa auch in anderen Bereichen derart kooperieren würde, wäre die Skepsis gegen den Zusammenschluss unseres Kontinents nicht so groß.

Auf dem Titelbild sehen Sie das gemeinsame Europa der Exekutive. Gendarmen aus Niederösterreich, Polizisten der Polizia Stradale und slowakische Kollegen bei einer Veranstaltung – ohne amtliche Genehmigung, ohne Probleme – just for fun. Die IPA hatte wieder einmal für den internationalen Flair gesorgt und ausländische Kollegen eingeladen.

LETZTE MELDUNG

Gerade rechtzeitig für den Urlaub – Unterkünfte in Italien und Dänemark

Wohnung in Rom:

Geeignet für 5 Personen. Bestehend aus Schlafzimmer (3 Personen), Wohnzimmer (2 Personen) Küche, Bad und Terrasse. Die Wohnung befindet sich in einem Vorort, das Zentrum ist aber mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. TV, Waschmaschine etc. vorhanden.

*Buchungen und Auskünfte bei Sig. Laura Colaiacomo, Via Conca d'Oro 212
Tel: 0039 6810 7902 od. 0039 339 758 6045. Mail: dario.codeca@tin.it*

Garconniere in Sizilien:

Geeignet für 3 Personen. Bestehend aus Wohn-Schlafraum und Kochnische. Die Wohnung befindet sich in Giardini Naxos, Corso Umberto 279 (4 km von Taormina, 40 km vom Flughafen Catania, 50 Meter vom Strand).

Buchungen und Auskünfte bei Angelo Longo 0039 338 525 7769 oder bei Sig. Valeria Ardizzone 0039 338 470 5769, Mail: ardizzone@natale@tiscali.it.



Ferienhaus in Dänemark

Der dänische IPA-Freund Torben Nielsen vermietet an Kollegen ein für 6 Personen geeignetes Ferienhaus in Strandnähe. Mietpreis je nach Saison € 280.00 bis 540.00 pro Woche.

Nähere Details direkt beim Vermieter, Torben Nielsen, Tritonvej 55, DK-9210 Aalborg SO, Dänemark, Tel.: ++45-40 71 71 93, E-Mail: lindgren@home3.gvdnet.dk.

----- Internationales -----

IPA-Press	3
Eine Seefahrt die ist lustig	11
Auf dem Weg in ein geeintes Europa	15

----- Nationales -----

Die IPA empfiehlt	9
Gewalt in der Familie	17
Burgenland-Rundschau	21
Kärnten-Puzzle	22
Niederösterreich-Palette	23
Salzburg-Blicke	24
Tirol-Mosaik	25
Vorarlberg-Kaleidoskop	26
Wien-Spektrum	27

----- Sonstiges -----

Veranstaltungskalender	7
Reportage: Urlaub extrem	19
IPA Souvenirs	28-32

impresum

Herausgeber: International Police Association (IPA), Sektion Österreich, A-1230 Wien, Breitenfurter Straße 292, Tel. u. Fax 01/8658265, e-mail: austria@ipa.at. Pressereferat: Klaus Herbert.

Chefredakteur: Richard Benda.

Landesredakteure: Wolfgang Bachkönig (B), Erwin Oehzelt (K), Verena Fuchs (NO), Otto Steindl (OO), Paul Lieblein (S), Maximilian Ullrich (St), Klaus Herbert (T), Werner Rauch (V), Otto König (W).



Medieninhaber (Verleger): IPA Verlagsgesellschaft mbH, A-8073 Feldkirchen bei Graz, Gmeinergerasse 1-3, Tel.: 0316/295105, Fax: 0316/295105-43, e-mail: office@ipa-verlag.at, ISDN: 0316/295105-51

Geschäftsführung: Rolf Schulz und Mario Schulz. Assistentin der Geschäftsführung: Prokuristin Roswitha Schwab. Verlagsleitung: Sepp A. Mitterhammer. Produktionsleitung: Klaus Scheer. Leitung der Anzeigenabteilung: Monika Reicher.

Hersteller (Druck): DHT – Feldkirchen.

Ausgabe I

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben jährlich. Für Mitglieder kostenlos! Für zusätzliche Bestellungen Abonnentenpreis: 6 Hefte € 15,- inkl. MwSt., Porto und Versandkosten. Für Interessenten im Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und Versandkosten müssen jedoch vom Bezieher bezahlt werden. Die Beiträge dieses Heftes werden im IAC (International Administrative Center) registriert.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers!



Wir stellen vor: E.M.F.V.

Europäischer Militär Fallschirmsprung Verband (E.M.F.V.) - eine neue Vereinigung für aktive und ehem. Angehörige des Militär- und Polizeidienstes in Europa. Die grundlegenden Ziele des neuen Vereines sind

- a.) internationale Kontakte zu Polizei- und Militärfallschirmspringern in Europa
- b.) gemeinsame Sport- Schieß- und Fallschirmsportwettkämpfe sowie militärische Fallschirmsprungveranstaltungen durchzuführen,
- c.) die internationale Freundschaft im Sinne der Völkerverständigung in Europa zu pflegen.

Seit Mai 2002 nehmen österreichische Polizeibeamte an solchen Veranstaltungen teil und wird der Kreis der Interessierten immer größer. Nähere Informationen über den E.M.F.V. und seine Veranstaltungen, gibt es auf der Homepage www.european-paratrooper.de. Kontaktpersonen für die Exekutive in Österreich sind Werner Tobisch, 0676 / 611 86 44 und Erwin Starkl, 0676 / 706 14 71 und beantworten gerne die Fragen interessierter Kollegen.

Schnupperkurs: Fallschirmspringen

IPA-Fallschirmsprung-Schnupperkurse - am Flugplatz Ganderkesee, ca. 20 km südwestlich von Bremen. Folgende Termine stehen zur Verfügung: 03. bis 05. September und 24. bis 26. September 2004.

Programm:

Freitag: ab 16 Uhr bis ca. 21 Uhr, Einweisungstag mit Platzrundgang, Gurtzeug und Schirm an- bzw. ablegen

Samstag: ab 9 Uhr bis ca. 20 Uhr - theoretische Ausbildung und praktische Übungen am Boden und Hängetraining.

Sonntag: zwischen 09 und 10 Uhr - Sprungtag, nach Windeinweisung ein Sprung aus 1000 - 1200 m Höhe. Nachbesprechung und evtl. noch 2. Sprung.

Anmeldung direkt beim Vbst.-Leiter der IPA- Osterholz/ Niedersachsen, Ingo Gillmann, unter gillmaenner@web.de oder telefonisch unter 04209/ 69745. Anmeldeschluss: jeweils 14 Tage vor dem Termin. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt. Der Teilnehmerpreis von € 165,00 enthält: die theoretische Ausbildung mit allen Übungen, die Beistellung der Ausrüstung samt Fallschirm und einen Absprung. Tandemsprünge (im Huckepackverfahren) sind nach nur 2-3stündige Einweisung möglich, der Preis dafür beträgt € 165,00. Für Detailfragen steht Steffen Ahrens unter 04222/ 70960 (Büro der Schule) und Mail stefen@YourSky.de zur Verfügung. Die Webseite der Fallschirmsportschule gibt's unter www.YourSky.de

Unterbringung: direkt am Platz im Hotel-Restaurant "Airfield". Komplettpreis für die Kurs- teilnehmer €100,00 für zwei Übernachtungen im DZ mit VP. Info: www.airfield-hotel.de.



Segeln: IPA Alpe Adria Cup Vodice 2004

Die LG Sibenik der Sektion Kroatien, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Nautikklub Primosten eine Regatta um den IPA Alpe Adria Cup - Vodice 2004. Die Veranstaltung findet vom 24. bis 26. September 2004 statt. Die Bootsübernahme erfolgt in der Marina von Vodice. Der IPA Alpe Adria Cup Vodice ist ein Wanderpreis, der im Folgejahr verteidigt werden muss. Der Veranstalter stellt 10 Yachten zur Verfügung und wird nach den Regattaregel ISAF-a 2001-2004 gefahren und gewertet.

Der Teilnahmepreis für eine Mannschaft (min. 5 Personen) beträgt € 1.450,00 und beinhaltet die Yachtbenützung inkl. Versicherung, die Verpflegung an Bord und die Teilnahme am Rahmenprogramm.

Nähere Auskünfte auf der Homepage www.ipasibenik.hr - E-Mail: ipa.alpeadria@hi.htnet.hr

Jugendlager in der Region Tula

Der Generalsekretär der Russischen Sektion, Igor Bogoroditski, lädt Kinder im Alter zwischen 10 und 13 Jahren zu einen 7-tägigen Feriencamp in der Region Tula ein. Das Jugendcamp liegt in einem Kiefernwald direkt an einem Flussufer mit Sandstrand. Am Gelände stehen 2 Swimmingpools, ein Fitnessclub mit Sauna und Plätze für alle Ballsportarten zur Verfügung. Die Kinder unternehmen mit erfahrenen Begleitern eine Besichtigung von Tula, der ältesten Stadt Russlands und machen eine 2-tägige Exkursion nach Moskau. Der Preis beträgt \$ 250,00 und enthält den Transfer Flughafen-Camp und retour, Vollverpflegung und die beiden Busreisen. Das Lager wird bewacht. Eigene Anreise bis Tula.

Nähere Auskünfte (in englischer Sprache) können direkt bei Igor Bogoroditski. Tel./Fax: 7-0872-24-27-21.

E-Mail: juridical_college@tula.net oder schriftlich unter Igor Bogoroditski, Surikov St. 2, 300039 Tula, Russia, eingeholt werden.

Zelt- und Wohnwagencamp in Thun/Bern

Das 19. Internationale IPA Zelt- und Wohnwagencamp findet in Thun am Thunersee statt. Der Campingplatz TCS Gwatt, direkt am See, bietet eine einmalige Aussicht auf die Berner-Alpen. Das Camp findet vom Samstag, 14. August bis Freitag, 20. August 2004 statt. Das Rahmenprogramm sieht unter anderen einen Besuch des Mystery-Park Interlaken, eine Exkursion zu Pilatus Aircraft Stans und eine Bootsfahrt mit Racletabend, vor. Zwischen den Programmtagen wird genügend Freizeit eingeplant. Kosten für das Wochenprogramm pro Person auf Sfr. 350.- / € 250,00 - exklusive Platzgebühr. Die Teilnehmerzahl ist limitiert. Das detaillierte Programm und das Anmeldeformular gibt es auf www.ipa-swiss.ch/bern.

Schriftliche Anfragen an IPA Region Bern, c/o Marco Spreng, Erlenstrasse 19°, CH-3612 Steffisburg/Schweiz.

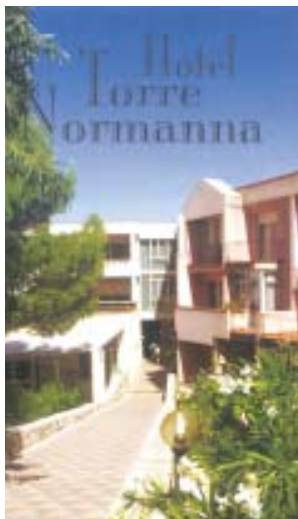


Christliche Exekutiv Vereinigung

Wer über Konfessionsgrenzen hinweg in Berufs- und Glaubensfragen Unterstützung, Beratung und Hilfe benötigt kann sich an die „Christliche Exekutiv Vereinigung“ wenden. Kontakt bekommen Sie über Kollegen Herbert Hofbauer, 1230 Wien, Breitenfurterstraße 581/1 oder Tel 01 889 69 17 oder 0664 243 95 95.



40 Jahre IPA-Sizilien



Sizilien im September, das wäre doch etwas für einen Kurzurlaub. Falls sie zwischen 12. und 19. September 2004 Zeit haben und mit einheimischen Kollegen feiern wollen, dann haben sie

Gelegenheit. Das gesamte Hotel „Villaggio Torre Normanna“ in Altavilla Milicia (15 km von Palermo entfernt) wurde von der IPA beschlagnahmt.

Ein interessantes Programm, das Exkursionen nach Agrigento, Erice, Marsala, Cefalu, Palermo, Nonreale und natürlich den Etna vorsieht, wird geboten. Es wäre nicht Italien, wenn im Programm nicht auch Degustationen beinhaltet wären. Der Preis der Teilnahme beträgt Euro 470,- (Basis Doppelzimmer). Für Gruppen, die mit eigenem Bus anreisen verbilligt sich die Teilnahmegebühr.

Ein Programm (in italienischer Sprache) kann im Sekretariat angefordert werden.

Anmeldungen und Auskünfte bei Eduardo Donzelli (Tel. 339 719 39 25) oder Peppe Mantia (Tel. 328 657 23 57) oder besser über E-Mail: 40ipasicilia@neomedia.it

Berlin war eine Reise wert!

Im Winter 2004 planten ich und meine Gattin eine Reise nach Berlin. Landesgruppenobmann Herbert Stammer und seine Gattin waren über die Idee begeistert und so buchten wir bei Air Berlin für die Zeit von 16. 4. bis 19. 4. 2004 einen günstigen Flug. Für die Hotelreservierung wendeten wir uns an den ehemaligen Verbindungsstellenleiter von Berlin-Süd, Dieter Paulus. Dieter war bereits in Wien auf Besuch und wurde uns von seinem damaligen Betreuer empfohlen.

Bei unserem Eintreffen in Berlin-Tegel wurden wir von Dieter Paulus empfangen und mit seinem Pkw in das Hotel Citylight gebracht. Bereits bei der Fahrt zum Hotel machte er mit uns eine kleine Stadtrundfahrt.

Die nächsten drei Tage hatte sich Dieter freigehalten, um uns Berlin zu zeigen. Um uns soviel wie möglich zu zeigen, ging es bereits um 9.00 Uhr los. Von Reichstagsgebäude, Brandenburger Tor, Siegessäule, Staatsoper, Berliner

Dom, Humboldt-Universität, Gendarmenmarkt, Schloß Bellevue, Potsdamer Platz, Kanzleramt und noch vieles mehr. Natürlich durfte die Besichtigung der ehemaligen Berliner Mauer und des Checkpoints Charly nicht fehlen. Ein kurzer Besuch des Pergamonmuseums und eine Fahrt mit dem schnellsten Aufzug Europas zum Panorama-Punkt waren ebenso wie eine Spreefahrt im Programm. Eine besondere Attraktion für uns war der Besuch bei den Berliner Bären. Mit einem Wort zwei Tage voller Stress. Am letzten Tag vor unserem Abflug war noch eine Besichtigung in Potsdam mit Schloß Sanssouci auf dem Plan von Dieter. Natürlich mussten wir auch noch das Olympiastadion und den Glockenturm besichtigen. Bei der Fahrt zum Flughafen machten wir noch einen Halt beim Dokumentationszentrum Berliner Mauer. Berlin war eine Reise wert.

*Otto Wunsch
Ehrenpräsident der IPA Österreich*

Waffenführerschein für Exekutivbeamte im Ruhestand, die Polizeisportvereinigung Wien, Sektion Schießen, hilft



Besitzt ein Exekutivbeamter, -beamtin in Ruhestand genehmigungspflichtige Feuerwaffen, so wird er/sie aufgrund der geltenden Gesetzeslage genauso behandelt wie jeder Staatsbürger. Diese werden periodisch (innerhalb von 5 Jahren) überprüft, ob die Waffen sicher ver-

wahrt sind. Im Zuge dieser Überprüfung wird festgestellt, ob regelmäßig, jedes halbe Jahr trainiert wurde. Ist dies nicht der Fall, muss eine Sachkundenschulung wiederholt und nachgewiesen werden. Die Polizeisportvereinigung Wien verfügt über den diplomierten Trainer Josef Tampermeier. Dieser verfügt, so wie der Waffenhandel über die behördliche Kompetenz, die notwendigen Trainings abzuhalten, bzw. den sachgemäßen Umgang zu bestätigen.

Rufen Sie Herrn Tampermeier unter der Telefonnummer 0669/19229534 und er wird Ihnen und Ihren Angehörigen zielführend helfen, die gesetzlichen Auflagen zu erfüllen.



Das neue Kanzleramt



Das geschichtsträchtige Brandenburger Tor

Essen in Sopron: Im Restaurant Mediterraneo (Sopron, Lackner Kristof Str. 33a) erhalten sie mit dem IPA-Ausweis 18% Nachlass. Wer wissen will wie das Lokal aussieht findet näheres auf der Homepage www.mediterrano.hu



VERANSTALTUNGSKALENDER

JUNI 2004

19. LG Kärnten, VB Klagenfurt: Alpe-Adria Familienfest in Klagenfurt – Schlepealm; Alpe-Adria-Besprechung
20. Biker Wien: Tagestour mit dem neuen Biker-Chef ins Alpenvorland, Infos bei: michael.guettner@ipa.at
25. - 27. Biker Wien: Gemeinsame Fahrt zur Motorradausfahrt der KS Saalbach.
25. - 27. KS Saalbach-Hinterglemm: zum 10. Mal »Reisen und Genießen statt Rasen und Gasen« - Motorradausfahrt. Details auf www.biker.ipa.at
25. - 27. VB Graz: Opernfahrt nach Verona, Vorstellungen: „Madame Butterfly“ und „Il Trovatore“, nummerierte Sitzplatzkarten, € 345,-.

JULI 2004

02. - 04. LG Kärnten: Busfahrt nach Verona (Troubadour). Info und Anmeldung auf www.kaernten.ipa.at
03. LG Wien: Tagesausflug in die Weinregion Carnuntum mit Spanferkel-Essen, Anmeldung im Büro der LG unter 485 45 75
04. KS Lofer: IPA-Familienwanderung
04. LG Vorarlberg: IPA-Grillfest beim Schützenheim Hard und Schießwettbewerb.
05. VB Villach: Familienfest mit Rad- und Motorradtour.
10. LG Burgenland: Familienfest in Lucky-Town, Großpetersdorf.
13. LG Salzburg: IPA-Stammtisch beim Wastwirt in Salzburg.
23. - 25. LG Kärnten: Busfahrt nach Verona (La Traviata). Info und Anmeldung auf www.kaernten.ipa.at

25. LG Wien: Tagestour in die Bucklige Welt. Infos bei: michael.guettner@ipa.at
29. Biker Wien: Tagestour ins Untere Weinviertel. Infos bei michael.guettner@ipa.at

AUGUST 2004

01. VB Leibnitz: Fahrt nach Mörbisch „Gräfin Mariza“.
06. - 08. LG Vorarlberg: Hüttenwanderung in der Silvretta mit der Kontaktstelle Bludenz.
10. LG Salzburg: IPA-Stammtisch beim Wastwirt in Salzburg.
19. - 23. LG Vorarlberg: Busreise nach Berlin und Dresden.
27. VB Graz-Umgebung: Fahrt nach Mörbisch zur Aufführung von Gräfin Mariza. Anmeldung bei Karl Fürnschuß, Tel. 0664/25 54 451.
27. - 1. 9. VB Güssing: Reise nach Rom.
29. KS Lofer: IPA-Treffen: Musikalischer Loferer Alm Sommer zum Bauernherbst.

SEPTEMBER 2004

10. - 12. VB Oberkärnten: Internationale IPA-Bergwanderung Kärnten.
11. - 18. VB Graz-Umgebung: Blaue Reise. Von Split über Hvar, Korcula, Vis und Brac. Eine Woche Vollpension ca. 500 Euro. Nähere Auskünfte bei Karl Fürnschuß, Tel. 0664/25 54 451.
16. - 19. VB Leibnitz: 1. Internationales südsteirisches Bikertreffen. Infos auf www.leibnitz.stmk.ipa.at
17. - 20. VB Klagenfurt: Busreise nach Südtirol.
17. VB Unterkärnten: Tennisturnier in

- Wolfsberg.
19. - 26. VB Graz-Umgebung: Sommerausklang an der Makarska Riviera. Nähere Auskünfte bei Reinhard Paulitsch, Tel. 0676/40 13 275.
23. - 26. VB Innsbruck und VB Innsbruck-Land: 25jähriges Jubiläum Infos: <http://www.ipa-tirol.at/ibkland>.
23. - 26. Biker Wien: Teilnahme am Bikerprogramm des IPA-Events „25 Jahre VB Innsbruck/Innsbruck-Land“
25. - 5. 10. VB Graz: Erholungsaufenthalt in Mali Losinj. Hallenbad. Gesamtpreis EUR 395. Einzelzimmer + EUR 45. Anmeldung VB Graz, Reise-sekretariat, Tel. u. Fax 0316-274189.
26. VB Mittelkärnten: Fahrt zum Münchener Oktoberfest.

OKTOBER 2004

01. - 03. 17. Zillertaler Hüttenabend. Details auf www.ipa-tirol.at/zillertal
16. VB Oberkärnten: Tagesausflug zum Fischessen nach Italien.
17. Biker Wien: Abschlussfahrt der Wiener IPA-Biker. Alle Infos bei: michael.guettner@ipa.at
17. - 24. LG Wien: Schiffskreuzfahrt mit Costa Fortuna ins „Westliche Mittelmeer“ Reiseleitung: Otto Wünsch, Tel. 01/485 45 75.
22. - 26. LG Salzburg: Wanderung durch die Cinque Terre - Portofino mit Anna Maria Rainer.
22. - 27. VB Leibnitz: Genießerreise nach Lissabon mit umfangreichem Programm.

Mehr Informationen ständig aktuell unter: termine.ipa.at

Fußballturnier in Ungarn

Die IPA in Veszprem veranstaltet mehrmals jährlich Fußballturniere. Das nächste Kleinfeldturnier findet vom 10. – 12. September 2004 in der Polizeifachschule statt.

Der Teilnahmepreis pro Mannschaft beträgt 50 Euro. Der Preis der Unterkünfte liegt je nach Qualität zwischen 5 Euro (Polizeischule Csopak) und 60 Euro (Hotel Uni in Balatonfüred).

Anmeldung und Auskunft bei IPA-Veszprem Fax: 0036 88 544 611 oder mail ipa@police.veszprem.hu
Homepage www.mediterrano.hu

Ungarn ehrt Österreicher

Die Unterstützung der ungarischen IPA durch den ehemaligen Schatzmeister der IPA-Österreich, Walter Gruber, ist allgemein bekannt. Vor allem seinem Einsatz ist es zu danken, dass Sopron als zweite IPA-Stadt anerkannt wurde. Beim Tag der Polizei in Budapest am 23. April d. J.

wurde Gruber von der ungarischen Innenministerin Dr. Monika Lamperth für seine Verdienste um die IPA-Ungarn geehrt, bei der Festveranstaltung wurde ihm ein Gemälde überreicht.





Die IPA empfiehlt... (Nachtrag)

WIEN (und Umgebung)

Hotel



Austria Trend Eventhotel Pyramide

2334 Vösendorf, Parkallee 2
Tel. 69900/3170 bzw. 3168, Fax 69900-692
www.austria-trend.at/epw
reservation.eventhotel.pyramide@austria-trend.at
IPA-Sonderpreise

SALZBURG:

Hotel



Mankeiwirt Gasthof Fuscherlacke Großglockner

5672 Fusch a. d. Glocknerstraße
Tel. 06545/6779, Fax 06545/67794
www.fuscherlacke.at, info@fuscherlacke.at
2-Bettzimmer mit Frühstück p. Person/Nacht € 27,-
10 % Nachlass

STEIERMARK:

Hotel



Arcotel Kongress

Leoben
Tel. 06545/6779, Fax 06545/67794
2-Bettzimmer mit Frühstück p. Person/Nacht € 91,-
Einbettzimmer mit Frühstück/Nacht € 71,-
ab 15 Personen € 58,- € 66,-
IPA-Preise
(Bestellung nur über VB Leoben-Knittelfeld)

Hotel

Arcotel Landskron

Bruck an der Mur
2-Bettzimmer mit Frühstück p. Person/Nacht € 104,-
Einbettzimmer mit Frühstück/Nacht € 74,-
ab 15 Personen € 58,- € 66,-
IPA-Preise
(Bestellung nur über VB Leoben-Knittelfeld)

Pension

Fam. Meduna (Zum Heiligen Brunnen)

8630 Mariazell, Dr.-Karl-Lueger-Gasse 10
Tel. u. Fax 03882/2131
www.mariazell.at/hl-brunnen, meduna@mariazell.at
2-Bettzimmer p. Person/Nacht
HP-Menüwahl € 32,-, F-Buffer € 25,-
Reduzierte IPA-Preise

Gasthof

Rudolf Pichler

8600 Oberaich, Bruckerstr. 110
Tel. 03862/51418, Fax 03862/59940
www.gasthofpichler.at, info@gasthofpichler.at
2-Bettzimmer mit F-Buffer p. Person/Nacht € 28,-
Einbettzimmer mit F-Buffer € 32,-

Aufzahlung HP € 9,-

IPA-Ermässigung auf Anfrage

Ferienwohnung Günter u. Terry Wutti

8983 Bad Mitterndorf, Bad Mitterndorf 180
Tel. 03623/3340, Fax 03623/2461
www.gwutti.com, info@gwutti.com
Wohneinheiten für 2-10 Personen,
behindertengerecht für Rollstuhlfahrer
ab € 35,- p. Person/Nacht
10 % Nachlass

TIROL:

Hotel



Regina

6534 Serfaus, Gänssackerweg 10
Tel. 05476/6253, Fax 05476/6253-500
www.hotel-regina.at, info@hotel-regina.at
2-Bettzimmer HP p. Person/Nacht € 38,- € 45,-
2-Bettzimmer Frühstück p. Person/Nacht € 28,- € 35,-
Wohneinheit p. Woche € 365,-

Pension

Christina u. Josef Luttinger

6621 Bichlbach, Wahl 109
Tel. u. Fax 05674/5241
www.pension-luttinger.at
pension-luttinger@aon.at
Zimmer und Ferienwohnungen
Preise auf Anfrage

Ferienwohnung Josef u. Marlene Lutz

6671 Weissenbach, Unterbach 32
Tel. 05678/5159
<http://members.aon.at/haus-lutz>
sepp.lutz@aon.at
Ferienwohnungen für 2-7 Personen
Preise auf Anfrage

Ferienwohnung Markus Eder

6395 Hochfilzen, Am Reisch 4
Tel. 0664/4109546, Fax 05359/756
www.gaestehaus-katharina.at
eder.markus@ktvpillersee.at
Ferienwohnung
Preis auf Anfrage

Appartement Fam. Robert u. Ingeborg Lang

6671 Forchach, Dorfstraße 14
Tel. u. Fax 05632/523
www.lechtal.at/tirol/
pension-luttinger@aon.at
Appartements für 2-6 Personen
Preise auf Anfrage

Kürbiskern & Schilcher

Allen Freunden von Kernöl und Schilcher kann die IPA-Vbst. Deutschlandsberg eine neue Empfehlung geben: Urlaub am Kernöl-Bauerhof Farmer-Rabensteiner vulgo Graf, in Furth 8, 8524 Bad Gams.

Der Inhaber ist IPA-Mitglied und bietet den Gästen: 3 Komfortzimmer und 2 Ferienwohnungen, Schaupressen mit der Kernölpresse, alle Produkte rund um das Kürbiskernöl – Einkaufen im Schilcherkeller uvm. Tagespreis: Zimmer (DZ) mit Frühstück oder FeWo, p.P.: € 24.00. IPA-Ermäßigung: ab 3 Nächte 10 %.

Telefon: +43-3463-3107, Fax: +43-3463-3107

E-mail: farmer-rabensteiner@kuerbiskernoel.at, Homepage: <http://www.kuerbiskernoel.at>





Eine Seefahrt die ist lustig...

Eine Seefahrt kann tatsächlich lustig sein - für jene die eine Kreuzfahrt gebucht haben. Für das Personal auf einem Schiff ist eine Seefahrt viel weniger lustig, sie ist Arbeit unter erschwerten Bedingungen. Die Weltlage machte es notwendig, dass zum Personal eines Kreuzfahrtschiffes jetzt auch Sicherheitsbeamten gehören. Im folgenden Bericht wollen wir die kleine Truppe von Sicherheitsbeamten, die eine IPA-Kreuzfahrt in die Karibik begleitete, vorstellen.

Der Unterschied der Sicherheitsmaßnahmen einer Kreuzfahrt vor einigen Jahren und heute ist nicht zu übersehen. Während man früher mehr oder weniger ohne Kontrolle ein Schiff betreten konnte, gibt es heute Sicherheitschecks wie auf einem Flughafen. Alle Personen, die das Schiff betreten, müssen einen Metalldetektor passieren und ihr Handgepäck muss durch eine Röntgenstraße. Was vermutlich den meisten Passagieren entgangen ist, war, dass auch ihr Großgepäck einer Röntgenkontrolle unterzogen wurde. Natürlich tut sich diese Arbeit nicht von alleine, sie kann auch nicht von einfachen Seeleuten ohne entsprechende Ausbildung durchgeführt werden. Auf Grund internationaler Vereinbarung haben daher alle Passagierschiffe

die Pflicht Sicherheitspersonal einzustellen, die diese und noch weitere Aufgaben zu erfüllen haben.

Die Costa Classica, jenes Schiff mit dem unsere IPA-Gruppe im Dezember des Vorjahres die kleinen Antillen in der Karibik bereiste, verfügt über eine 9 Mann starke, unbewaffnete Security-Truppe. Sie tragen die Verantwortung für die Sicherheit von 1.200 Passagieren und 600 Mann Besatzung, sowie von Sachwerten in Millionenhöhe. Natürlich ist der Kapitän auf einem Schiff die höchste Instanz, doch hat er sich eher um navigatorische Dinge zu kümmern. Die Aufgabe der „inneren Sicherheit“ hat er daher seinem Stellvertreter dem 2. Kapitän übertragen. Auch dieser kann sich nicht mit Details



beschäftigen, für die tatsächliche praktische Arbeit hat er einen Sicherheitschef.

Aufgaben und Ausbildung

Die Aufgabe eines Security Chiefs ist mit der eines Wachkommandanten zu vergleichen. Er organisiert und kontrolliert den Dienst und verteilt die Sicherheitsaufgaben auf seine 8 Mann starke Truppe. Die Aufgaben der Securitys unterscheiden sich wesentlich darin, wo das Schiff gerade ist. Im Hafen haben sie vor allem den Ein- und Ausgang von Personen und Waren zu kontrollieren. Eine Tätigkeit, die 3 – 5 Mann voll ausfüllt. Sollten Passagiere zusteigen, ist auch noch zusätzlich die Großgepäckkontrolle durchzuführen. Da die Gangway dauernd besetzt sein muss, unterscheidet sich auch die Arbeitszeit zwischen Hafen und See. Während im Hafen eine Arbeitszeit von 10 Stunden üblich ist, reduziert sich diese auf See auf 6 Stunden. Auf See sind nämlich grundsätzlich nur zwei Mann rund um die Uhr auf Patrouille. Weitere Arbeit entsteht nur, falls ein Unfall oder eine kriminelle Tat passiert und der Sachverhalt von den Securitys aufgenommen werden muss.

Selbstverständlich werden die Securitys bei Brand- oder bei einem Seenotfall entsprechend eingesetzt. Alle Securitys waren in ihren Heimatländern bereits einschlägig tätig und waren bisher Sicherheitsbeamte in Hotels, auf Flughäfen oder ähnlichen Bereichen. Der Chief selbst kann

noch auf eine 6 monatige höherwertige Ausbildung verweisen. Vor dem praktischen Einsatz auf einem Schiff werden alle noch von der Reederei speziell geschult, denn die Arbeit auf See inkludiert zusätzliche Aufgaben als ein gleichartiger Posten an Land. So sind zwar die Securitys nicht für den Brandschutz verantwortlich (es gibt eine eigene

Übers Ziel geschossen

Die Kontrolle von Personen die in ein Schiff betreten, ist zu begrüßen. Waffen oder vielleicht sogar Sprengstoff haben auf einem Verkehrsmittel nichts zu suchen. Verständlich ist auch, dass man einem Flugpassagier ein Taschenmesser abnimmt. Es soll kein einziges als Waffe zu benützendes Gerät an Bord sein. Wie ist das aber auf einem Schiff?

Containerweise wird Versorgungsgut an Bord gebracht, es ist unmöglich jeden Karton im Detail zu kontrollieren. In der Bordküche lagern zwangsläufig Dutzende von Messern, Gabeln und ähnliches Küchengerät. Feueräxte müssen für den Fall der Fälle bereit sein. Nichts desto trotz wurde bei unserer Reise einem Reiseteilnehmer sein Taschenmesser abgenommen.

Kein Problem er hätte sich in der Einkaufszeile an Bord ein neues kaufen können.



Sie sorgen für Sicherheit an Bord – 2. Kapitän (links) und Securitychief (rechts).



Der Fall ACHILLE LAURO

Der einzige Fall eines Terroraktes gegen ein Passagierschiff hielt im Oktober 1985 für drei Tage die Welt in Atem. Am 7. Oktober hatten vier PLF-Mitglieder unter Führung von Mohammed Abu Abbas das italienische Passagierschiff Achille Lauro mit 545 Passagieren auf seiner Fahrt nach Ägypten in ihre Gewalt gebracht. Die Terroristen verlangten die Freilassung von 50 Gesinnungsgenossen die in israelischer Haft waren. Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen töteten sie den behinderten US-Staatsbürger Leon Klinghoffer. Am 9. Oktober gingen die Terroristen nach Zusicherung freien Abzuges in Port Said von Bord ohne ihr Ziel erreicht zu haben. Die ägyptische Chartermaschine, die die Terroristen nach Tunis bringen sollte, wurde über dem Mittelmeer von amerikanischen Kampfflugzeugen abgefangen und zu einer Landung in Sizilien gezwungen. Die Entführer wurden festgenommen und den italienischen Behörden übergeben, von diesen aber auf freiem Fuß gelassen. In Abwesenheit wurde Abu Abbas danach zu 5x lebenslanger Haft verurteilt. Er ging erst im April des Vorjahres den US-Truppen in Bagdad ins Netz.

Schiffsfeuerwehr), doch haben sie im Brand- oder Notfall entsprechende Aufgaben zugewiesen bekommen. Interessant ist, dass zur Zeit alle Securitys, einschließlich dem Security Chief, aus Indien oder Nepal kommen. Es ist diese Tätigkeit aber keineswegs auf Staatsbürger bestimmter Länder beschränkt, denn es werden auf anderen Schiffen auch Israelis oder Europäer eingesetzt. Ein möglicher Grund, warum man die Securitys von einer anderen Nationalität nimmt, als der Rest der Besatzung, liegt wohl darin, um Nachlässigkeiten wegen gemeinsamer Nationalität zu vermeiden. Grundsätzlich wird die Besatzung genauso kontrolliert wie alle Passagiere.

See- und Landrecht

Die rechtliche Situation auf einem Schiff ist relativ kompliziert, denn sie hängt im wesentlichen davon ab, wo sich das Schiff befindet.

Auf hoher See, also in internationalen Gewässern, gilt das Recht des Registrierungslandes, im Falle der Costa Classica eben italienisches Recht. Im Hafen und innerhalb der nationalen Gewässer (Drei Meilen-Zone) gilt das Recht des jeweiligen Landes. Das es bei dieser Regelung zu Meinungsunterschieden kommen kann, ist vorprogrammiert. Erschwerend ist sicher auch, dass es zwischen der Security-Truppe und der Polizei keine direkte Zusammenarbeit gibt. Sollte ein Unfall stattgefunden



Obligatorisch beim Eingang – Personen- und Gepäckkontrolle.

oder eine kriminelle Tat auf dem Schiff begangen worden sein, so hat der Geschädigte selbst bei der Polizei eine Anzeige zu machen. Die Frage der Zuständigkeit könnte hier keine unbedeutende Rolle spielen und wird wohl so manches Opfer von einer Anzeige abhalten. Von den Securitys wird der Polizei nur auf deren Wunsch ein Protokoll der Tatbestandsaufnahme zur Verfügung gestellt. Kompliziert wird eine Straftat auch dann, wenn der Täter ermittelt wird, denn an Bord eines Passagierschiffes gibt es keinen Arrest. Zwar ist die Flucht von einem Schiff schwer möglich, doch könnte der Fall eintreten, dass ein Täter aus irgend einem Grund unter Aufsicht gestellt werden muss. In

diesem Fall wird er in seine Kabine verbannt, egal ob er ein Passagier oder ein Besatzungsmitglied ist. Die Gefahr, dass man an Bord eines Schiffes Opfer einer Straftat wird, ist jedenfalls relativ geringer als an Land, denn die Unmöglichkeit der Flucht und die Begrenztheit der Gelegenheitspersonen, verhindert schon einiges. Auch die Gefahr eines Terroraktes ist eher als gering einzustufen und ist in der Geschichte des Terrors auch nur ein einziger Fall bekannt. Schlussendlich spukt der Geist von Piraten eher in Büchern und Filmen als in Wirklichkeit. So gesehen ist eine Kreuzfahrt eine sichere Sache. Eine Schifffahrt kann daher doch ganz lustig sein.

Richard Benda

Leserbrief

Ein Dank aus Hamburg

Zunächst erst mal Dank für den Artikel „Jesus von Nazareth“ der mich nach allen Ostergesprächen mit Kindern, Enkeln und meinen Ur-Enkeln nun alles klargestellt hat. Der Artikel kam gerade zur rechten Zeit. Danke. Ich möchte gerne Bezug nehmen auf den Artikel über die Internationale Polizei Sternfahrt nach Innsbruck in der Ausgabe Nr. 190. Ich selbst bin von 1953 bis 1983 alljährlich mitgefahren und war 30 Jahre IPMC-Schriftführerin. Ich möchte gerne



Sternfahrt 1953. Frau Hammermeister und Tochter als Beifahrerinnen auf einer BMW des Afrika-Korps.



Josef Hasiba im Gespräch mit IPMC-Gründer der Weber.

einige sachlichen Ergänzungen geben. Der Hamburger Oberst der Schutzpolizei Weber hat 1930 diese Sternfahrten für die Polizei Motorsportabteilungen gegründet, um in der Welt alle Polizisten zusammenzubringen. Ab 1936 waren sie wieder verboten. Im Jahre 1952 konnte das neutrale Österreich wieder mit den Internationalen Polizei-Sternfahrten anfangen. Seit damals fuhr auch Sepp Hasiba (ehemaliger Präsident. Anm. d. Redaktion) mit. Das war der Anfang Eurer IPA. Ich selbst bin 1955 der IPA bei der Sternfahrt nach Paris beigetreten.

Ich möchte hiermit betonen, dass durch die IPMC nicht nur einzelne Verbindungsstellen der IPA ins Leben geweckt wurden, sondern eigentlich die gesamte IPA in Österreich.

Hildegard Hammermeister



Auf dem Weg in ein geeintes Europa – Beispiel Grenzkontrolle Nickelsdorf

Die Grenzkontrollstelle Nickelsdorf, einer der meistfrequentierten Grenzübergänge Mitteleuropas, gleicht einer kleinen aufstrebenden Stadt und liegt zwischen der Gemeinde Nickelsdorf auf österreichischer Seite und der ungarischen Stadt Mosonmagyaróvár. Derzeit versehen dort etwa 125 Gendarmen (Personalstand je nach Zuteilung), die zum Teil nach Auflösung der Zollwache ins Innenministerium übernommen wurden, ihren Dienst. Mit dem Beitritt Ungarns zur EU – das „magischen Datum“ war der 1. Mai 2004 – hat sich vieles, aber nicht alles geändert. Vor allem bei den zollrechtlichen Bestimmungen gibt es bereits zahlreiche, nicht unwesentliche Erleichterungen. Obwohl an diesem historischen Tag an fast allen Grenzübergängen zu unseren östlichen Nachbarn deren Beitritt zur EU mit einem Volksfest gefeiert wurde, wird es voraussichtlich bis zum Jahre 2007 Kontrollen nach gefahndeten Personen oder gestohlenem Gut geben müssen. Aber die Wartezeiten an beiden Seiten der Grenze sollten sich dennoch beträchtlich verringern.

Jeder Bürger hat ein Recht auf Sicherheit, vor allem aber auf den Schutz seiner Person und seines Eigentums. Die Exekutive

hat die Pflicht, diese Sicherheit zu gewährleisten. Dazu ist es unerlässlich, dass an den Grenzen ein Filter eingebaut wird, um Menschen, die weder Recht noch Eigentum achten, die Einreise in das Bundesgebiet zu verweigern. Aber auch die Ausreise muss entsprechend kontrolliert werden, weil hier vor allem Diebstahlgut beschlagnahmt, und Personen, die nach strafbaren Handlungen flüchtig sind, angehalten werden können.

Diese Zahlen sprechen eine deutliche Sprache

Das Verkehrsaufkommen betrug im vergangenen Jahr ca. 22,3 Millionen Reisende (Ein- und Ausreise – das sind ca. 61.100 Personen täglich). Den Grenzübergang passieren jährlich ca. 5.350.000 PKW, 1.230.000 Busse, und 880.000 LKW (insgesamt ca. 7.460.000 Fahrzeuge). Das sind pro Tag ca. 14.660 PKW, 3.370 Busse und 2.410 LKW (insgesamt 20.440 Fahrzeuge). Selbstverständlich ist dadurch der Anfall an Gerichtsdelikten und Verwaltungsübertretungen enorm.

Unter anderem wurden im vergangenen Jahr mehr als 1.625 Verwaltungs- und 603 Gerichtsanzeigen erstattet, 57 Täter wurden verhaftet und in die Justizan-



Kontrolle des Kofferraumes.

stalt eingeliefert. Mit der Sicherstellung von 56 gestohlenen Fahrzeugen war man ebenfalls sehr erfolgreich.

Dass Täter aus aller Welt täglich versuchen, Diebstahlgut von unermesslichem Wert über die Grenze zu transportieren, lässt sich trotz zahlreicher – bereits erfolgreich umgesetzter – Maßnahmen nur schwer verhindern. Ungeachtet des noch immer steigenden Personen- und Güterverkehrs werden in Nickelsdorf von den vielen engagierten Beamten fast stündlich beachtliche Erfolge erzielt. Nachstehend zwei Delikte aus dem Alltag unserer Gendarmen.

Phantasie der Kriminellen kennt keine Grenzen

Erst vor einigen Tagen versuchte ein mit acht Personen besetzter Kleinbus in das Bundesgebiet einzureisen. Reisepässe Fahrzeugdokumente aller Insassen wurden überprüft und es gab keinen Grund zur Beanstandung. Doch der geschulte Blick einer Beamtin erkannte trotz ausgezeichneter Fälschung, dass eines der beiden am Fahrzeug angebrachten Kennzeichen nachgemacht war.

Beide Kennzeichen wurden sichergestellt, eine Sicherheitsleistung eingehoben, Lenker und Besitzer angezeigt.

Dokumentfälschungen gehören zum Alltag. Doch Frechheit siegt nicht immer. Die Beamten staunten bzw. trauten ihren Augen kaum, als sie feststellen mussten, dass sich ein gefälschter Einreisevermerk der eigenen Dienststelle in einem Reisedokument befand.

Fantasie kennt eben im wahrsten Sinne des Wortes keine Grenzen und mit derartigen Vorfällen könnte man wahrscheinlich Seiten füllen.



Pass- und Fahrzeugkontrolle an der Brückenwaage. Jeder in die EU einreisender LKW wird gewogen und bei Überschreitung des höchst zulässigen Gesamtgewichtes zurückgewiesen.



Jeder Reisepass wird mit dem Passlesegerät auf Fälschung und die Person auf Fahndung überprüft.

Wolfgang Bachkönig



Die Tradition der g'sunden Watschen

Es gibt Dinge, mit denen der Mensch am liebsten gar nicht konfrontiert werden will – Gewalt in der Familie gehört dazu. Gewalt in der Familie ist ein laies Delikt, dass erst zum Vorschein kommt, wenn alle Beschönigungs- und Verschleierungsmöglichkeiten nichts mehr nützen. Sie scheint unausrottbar, hat vielfältige Formen und keine gesellschaftliche Schicht ist vor ihr gefeit.

Alles gut und richtig, aber was hat die IPA damit zu tun? Man könnte sich jetzt auf die Statuten berufen, in denen eindeutig steht, dass sich die IPA verpflichtet die Bevölkerung über Angelegenheiten des Sicherheitswesens zu informieren. Man könnte auch sagen, dass wir unsere soziale Tätigkeit nicht ausschließlich darin sehen wollen, dass wir Verunglückten und Witwen Geldbeträge übergeben. Ein Verein mit der Größe der IPA und einer sozialen Ausrichtung kann sich nicht von gesellschaftlichen Problemen verstecken. Genau aus diesem Grund klären wir seit Jahren über Drogen auf. Und jetzt wollen wir auch das Phänomen Gewalt gegen Familienangehörige öffentlich machen.

Der erste Schritt war eine Broschüre, die sich grundsätzlich mit der Gewalt des Menschen gegen seine eigene Spezies, befasst. Schon dort wird dem Kapitel Gewalt in der Familie breiter Raum eingeräumt.

In Phase 2 wird dieser Bereich durch Veranstaltungen bewusst gemacht. Die Landesgruppe Burgenland machte den Anfang mit einem Informationsabend für Mitglieder (Wir berichteten in

Ausgabe Nr. 193 darüber).

Die erste öffentliche Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit zwischen der BPD-Wien, der Sektion Österreich und der Landesgruppe Wien am 31. März d.J. im Festsaal der Polizeidirektion abgehalten.

Hausherr und Polizeipräsident Dr. Peter Stiedl stellte schon bei seiner Eröffnungsrede klar, dass ihm dieser Bereich der Kriminalität am Herzen liegt und er eine verstärkte Beachtung begrüßt. IPA-Präsident Werner Pail betonte, dass die Veranstaltung nicht als Schulung für Polizeibeamte, sondern als interdisziplinäres Expertengespräch geplant war und konnte daher außer Polizeibeamten Vertreter verschiedener Vereine und Organisationen die sich mit dem Problem befassen, begrüßen.

Gemischt wie das Publikum, war auch die Reihe der Vortragenden. Mag. Manfred Zirnsack, der sich im Organisationsbüro der BPD-Wien vor allem mit dem Sicherheitspolizeigesetz befasst, machte die gesetzlichen Möglichkeiten verständlich. Rege Fragen und Diskussionen zeigten, dass dieses Kapitel des menschlichen Zusammenlebens bei wei-

tem nicht ausjudiziert und auch nicht bis zu den Kollegen vor Ort durchgedrungen ist. Trotz 4.180 Betretungsverboten, die 2003 in Wien ausgesprochen wurden, musste nur ca. 1% aufgehoben werden. Dies zeigt, dass Polizeibeamte, selbst wenn die Gesetzesmaterie diffizil und schwierig ist, dem Gefühl nach richtig reagieren. Um ein Betretungsverbot rechtsgültig zu machen ist vor allem eine Gefährdungsprognose, also eine Vorschau auf zukünftige Handlungsweisen des Täters, notwendig. Entscheidungen, die von Fachleuten wie Psychiatern und Psychologen erst nach umfangreicher Vorarbeit und monatelangem Überlegen abgegeben werden, muss der Exekutivbeamte innerhalb von Minuten treffen und seine Entscheidung beeinflusst das weitere Zusammenleben ganzer Familien – eigentlich eine titanische Aufgabe. Mag. Elisabeth Zinschitz, Leiterin des Kinderschutzzentrums beleuchtete die soziologische Seite des Problems. Sie bot tiefe Einblicke in die menschliche, vor allem die kindliche Seele, der Gewalt angetan wird. Sie zeigte Entschuldigungsstrategien von Täter und Opfer und die Schuldgefühle des Opfers auf, sie erklärte warum der Umgebungsfaktor (Wohnung, Finanzen, Stress) und pathologische Eigenschaften (Drogen, Alkohol, Krankheiten) eine Rolle spielen. Dr. Thomas Müller, Leiter des kriminalpsychologischen Dien-



stes des BMI, spannte den Bogen vom häuslichen Gewalttäter zum Familienmörder. Immerhin wurden 2002 von 142 Morden 38 im Familienkreis begangen (2001 waren es noch 62 von 176). Wo gabelt sich der Weg? Wer weiß wie das Böse aussieht? An Hand von praktischen Beispielen, unterlegt mit schaurig-schönen Dias, entwarf Dr. Müller ein Szenario, das sensible Menschen erschauern lässt. Es gibt keinen Fahndungsraster für Gewalttäter. In jeder Familie kann ein potentieller Gewalttäter sitzen und vielleicht hat er das Gesicht eines Engels. Wichtig ist, so betonte Dr. Müller, dass von den einschreitenden Polizeibeamten nicht weitere Emotionalität eingebracht wird. Täter machen vor ihrer Tat eine Risikobeurteilung und wenn sie wissen, dass ihre Machtdominanz nach der Tat aufrecht erhalten bleibt, dann ist der Weg für Gewalt gegen Familienangehörige frei.



Mag. Manfred Zirnsack



Mag. Elisabeth Zinschitz



Dr. Thomas Müller



Mit dem Seekajak von der Insel Cres nach Zadar in Kroatien

In drei Wochen erkundete das Tiroler IPA-Mitglied Peter Steidl mit seiner Partnerin die Insellandschaft an der kroatischen Küste. Sie legten mit Körperkraft über 600 Kilometer zurück.

Urlaub extrem

Die Anreise erfolgte mit dem Campingbus bis Istrien. Dort ging es von Prestova aus mit der Fähre auf die Insel Cres. Auf dem Campingplatz wurde ein Basislager errichtet.

Das Bepacken der Boote verlangte exakte Planung, denn der Platz war begrenzt. Lebensmittel, je Boot ca. 30 Liter Wasser – Biwakausrüstung – Zelt – Gas – Paddelausrüstung – GPS – Seekarten – Rettungsmaterial – Schwimmwesten – Handfunk – Rettungsleinen – Sturmbeleidung – Spritzdecken – Schlafsack – Reservepaddel – Ersatznavigationsgerät (Casio Seapathfinder, eine Uhr mit digitalem Kompass, Barometer, Tiden- und Mondphasenanzeige). Das Startgewicht des vollen Bootes betrug nun fast 80 Kilo. Doch bevor es losgehen konnte, waren die Einholung des Wochenwetterberichtes und Gespräche mit Einheimischen betreffend Wetterlage erforderlich.

So, wie akribisch geplant, wurde die Tour durchgeführt. es ging von Insel zu Insel. Manchmal traf man auf kleine Fischerhäfen, doch die waren von Touristen überlaufen. Erwähnenswert ist die Insel Sv. Petar. Das einzige Gebäude ist ein kleines Kloster.

Die Tagesetappen dauerten zwischen 5 und 8 Stunden, was einer zurückgelegten Strecke von 30 und 45 km entspricht. Bei der Überquerung des offenen Meeres waren nur 15 bis 20 km zu schaffen. Teilweise starker Wind ließ die extreme Hitze nicht spüren, doch die Luft hatte bis zu 40 Grad, und der Körper verlangte nach mindestens fünf Litern Wasser.

Probleme mussten gemeistert werden

Auf der Überfahrt von Ilovik nach Premuda (Paddelzeit ca. 3 Stunden offenes Meer) zeigte »Bora«, was ein richtiger Sturm ist. Die Wellen gingen drei Meter hoch, eine Verständigung war unmöglich – alles in allem ein Kampf, den jeder für sich selbst ausfechten musste – eine gegenseitige Hilfe wäre unmöglich gewesen. Jetzt bewährte sich das gute Boots-, Bekleidungs- und »Menschenmaterial«.

Als sie die Insel Premuda erreichten, wurden Peter und Gitti wie Außerirdische bestaunt. »Die haben da wohl noch nie so etwas gesehen«. Die Übernachtung gestaltete sich nicht immer romantisch. Schwierig war schon oft das Anlanden eines Biwakplatzes wegen der Steilküsten.

Die Bevölkerung ist ausgesprochen hilfsbereit und zuvorkommend. Wasser und Inseln sind sehr sauber. Einmal bekamen die Abenteurer sogar Delphine zu Gesicht. Es gibt in dieser Gegend noch etwa 150 Stück. Sie stehen unter Naturschutz.

Fazit:

Hauptsächlich aufgrund der starken Winde, speziell die Bora, war es teilweise mental, aber auch konditionell eine anspruchsvolle Paddeltour. Ab und zu rasteten die beiden Kanuten ein oder zwei Tage auf einem unbewohnten Inselchen, genossen die totale Ruhe, gingen schwimmen und schnorcheln und dachten keine Sekunde an den berühmten Alltagsstress zu Hause.

Einfach wunderschön!

Klaus Herbert



Fotos (von oben): Nächstes Ziel, eine unbewohnte Insel. Gitti und Peter genießen die Ruhe. Kontrolle der Ausrüstung vor der Abfahrt. Eine kleine Stadt an der Küste wird angesteuert. Freundliche Einheimische bringen die Ausrüstung auf dem Balkon in Sicherheit, damit die beiden Abenteurer eine unbeschwerte Stadtbesichtigung machen können.

Vorbereitung und Material:

Ein Jahr zuvor machten Peter und Gitti als Vorbereitung von der Insel Murter aus eine Durchquerung der Kornaten (Kroatien) – ein Naturschutzgebiet mit ca. 140 Inseln (bis auf ein paar wenige sind alle unbewohnt).

Nächstes Ziel: Finnland, Åland Inseln.

Verwendete Boote: HTB (Kunststoff)-Boote – Einsitzer – dem Eskimokajak nachgebaut – Fa. Prijon – Länge der Boote ca. 5,40 m, Leergewicht ca. 28 kg; mit Pedalsteuerung; Zulademöglichkeit 150 kg; zwei abgeschotete Stauräume.

Sponsoren: Dark Dog, Prijon.

Werner Gamauf – beim Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst des Landesgendarmeriekommandos Burgenland tätig, ist begeisterter Tourenführer und kennt bereits zahlreiche Berge in aller Welt.

Diesmal führte ihn die Reise mit vier Kameraden in eines der ärmsten Länder der Erde - zu den Vulkanen Ecuadors. Vom Flughafen fuhren sie dann mit der Bahn weiter, womit bereits das erste Abenteuer begann. „Der Zustand der Gleise ist erschreckend - der Zug entgleiste zweimal“, so Werner Gamauf. Nun ging es aber in die Berge, denn die erste Expedition führte sie auf den 5.897 m hohen Cotopaxi und verlief zunächst ohne Zwischenfälle. Es war ein tolles Erlebnis, bei dem ihnen anfangs vor allem die Höhenluft zu schaffen machte. Doch durch die Zuführung von viel

IPA-Fahne auf dem 5.897 Meter hohen Berg Cotopaxi Werner Gamauf in Ecuador



Werner Gamauf in voller »Montur« vor dem Aufstieg.

Flüssigkeit – es waren bis zu fünf Liter Wasser pro Person und Tag – konnten sie ihre Körper fit halten.

Den krönenden Abschluss dieser Expedition sollte aber die Besteigung des 6.310 m hohen Chimborazo bilden. Aber der Wettergott spielte diesmal nicht mit. Durch einen Warmwettereinbruch war die Gefahr von Steinschlägen dermaßen hoch, dass das damit verbundene

Risiko in keinem Verhältnis zu diesem Vorhaben stand. Nun weht eben unsere burgenländische IPA-Fahne vom Cotopaxi, worauf wir ebenfalls sehr stolz sind.

Sollte jemand besonderes Interesse an dieser Expedition haben, Werner Gamauf ist nebenbei noch begeisterter Fotograf und hat die gesamte Reise auf 400 Dias festgehalten.

Wolfgang Bachkönig

Aviso, Aviso, Aviso ...

Unsere Freunde von der IPA New-York haben für uns ein Programm zur Stadtbesichtigung angeboten. Zeit: 15. bis 20. September 2004. Kosten 109.-Euro pro Nacht für ein Zimmer bis zu 4 Personen. Rückfragen bitte an Alfred Sach, GP Königsdorf, Tel. 0591331214 oder e-Mail: jimNYPD@aol.com

IPA-Mitglied Josef Grof half bei traurigem Zwischenfall in Ungarn Spontane Hilfe kennt keine Grenzen

Ein nicht alltäglicher Vorfall ereignete sich im März in der ungarischen Grenzstadt St. Gotthard.

Gewöhnlich verrichtet der Gendarm GrInsp Josef Grof seinen Dienst auf dem GP Königsdorf im Bezirk Jennersdorf. Durch seine langjährige IPA Mitgliedschaft hat er viele Kontakte mit unseren ungarischen Kollegen. Während eines privaten Besuches in St. Gotthard bemerkte er neben der Kirche einige hundert Menschen, die auf den Kirchturm starrten. Bei genauerer Betrachtung sah er einen jungen Mann, der sich erhängt hatte und in einer Höhe von etwa 50m in einem Seil auf dem Turm hing. Als ein ihm persönlich bekannter Polizeibeamter klagte, dass man in der Umgebung über keinen geeigneten Kranwagen zur



Bergung des Selbstmörders verfüge, bot er spontan seine Hilfe an. Grof organisierte binnen kürzester Zeit über die Feuerwehr Jennersdorf von der Betriebsfeuerwehr der Fa. Lenzing-Lyocell in Heiligenkreuz ein geeignetes Bergfahrzeug.

Die Bergung konnte ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Durch die Vermittlungstätigkeit des Gendarmen hat die Fa. Lyocell auch noch auf eine Kostenvorschreibung verzichtet.

Wolfgang Bachkönig



Diese wunderschöne Kirche in St. Gotthard wurde durch die schreckliche Tat entweiht.

Links: GrInsp Josef Grof, ganz rechts mit den ungarischen Kollegen.

Besichtigung des VW-Werks

Die VB Mittelkärnten veranstaltete einen zweitägigen Ausflug in die deutsche Autostadt Wolfsburg zur Besichtigung des riesigen VW-Werkes. Auf Grund der bereits bestehenden guten Kontakte zu den VB Braunschweig und Wolfsburg konnte den 59 Teilnehmern ein sehr interessantes Programm geboten werden.

Während der langen Busfahrt wurden die Teilnehmer mit Sasaka Broten, Frankfurter Würsten und Rotwein - zur Verfügung gestellt von LGO Ewald Grollitsch und Fleischerinnungsmeister Willi Wurm - bestens versorgt. Außerdem hatten wir das Glück, dass einige IPA-Kollegen über ein schier unerschöpfliches Reservoir an Witzen verfügten und damit die Fahrt auch zu einem humoristischen Höhepunkt machten. Bei der Anreise wurde die Reisegruppe von der IPA Traunstein zu einem "Boxenstop" bei Weißwurst und Bier eingeladen. Der



Abend des 1. Tages klang mit einem gemütlichen Beisammensein in den Räumlichkeiten der IPA Braunschweig aus. Dabei wurden die deutschen Kollegen auf ein herrliches Kärntner Bauernbuffet eingeladen.

Am nächsten Tag wurde das VW-Werk in Wolfsburg besichtigt, wobei eine Führung durch den Werkschutz, eine Probefahrt mit dem VW Tuareg, eine ausgesprochen interessante Werksführung und ein Essen in der VW Werkskantine am

Programm standen. Es war beeindruckend, mit welcher Schnelligkeit und Präzision ein neues Fahrzeug in diesem riesigen Autowerk hergestellt wird.

Am Abend fand ein gemeinsames Essen in einem Braukeller in Fallersleben statt, an dem auch der Vorstand der VB Wolfsburg und ihre Gattinnen teilnahmen. Am Samstag wurde von den Reiset Teilnehmern die berühmte Autostadt Wolfsburg und am Abend die Innenstadt von Braunschweig besichtigt. Sie

soll bei einigen Teilnehmern angeblich etwas länger gedauert haben.

Auf Grund der guten Organisation durch Kurt Dörfler war die Reise ausgesprochen interessant, lehrreich und unterhaltsam. Erfreulich auch, dass viele neue Kontakte zu Kollegen in Deutschland geknüpft werden konnten. Die VB Mittelkärnten freut sich bereits auf die angekündigten Besuche von Kollegen der VB Braunschweig und Wolfsburg in Kärnten.

Dietmar Quantschnig

Wir trauern um IPA-Freund Stefan Stimpfl

Nach längerem Leiden ist am 28. März 2004 unser Gründungsmitglied Stefan Stimpfl im 93. Lebensjahr von uns gegangen. Er wurde am 2. April 2004 in seiner Heimatgemeinde St. Andrä im Lavanttal zu seiner letzten Ruhestätte gebracht. Von der LG Kärnten erwiesen ihm die IPA-Freunde Johann Ruckhofer, Thomas Schmalz und Ehrenobmann Walter Mößlacher die letzte Ehre. IPA-Freund Stefan Stimpfl war nicht nur während seiner Aktivzeit als Bezirksinspektor bei der BPD Klagenfurt ein korrekter, hilfsbereiter und treuer Helfer in allen IPA-Angelegenheiten, sondern auch als Pensionist bis ins hohe Alter unermüdlich und zuverlässig für die Ideale und Ziele der IPA tätig. Seine Verdienste wurden in Form des Ehrenzeichens der Sektion Österreich und des Ehrenzeichens der Landesgruppe Kärnten auch äußerlich gewürdigt. Mit Stefan Stimpfl haben wir ein großes Vorbild als Mensch und IPA-Vereinsfunktionär verloren. Die IPA LG Kärnten wird ihm ein dankbares Andenken bewahren. Er wird uns allen unvergessen bleiben!

Walter Mößlacher, Ehrenobmann

Schwäbisches Wochenende

Die VB Calw mit VBL Jürgen Tobien lud Anfang April 2004 bereits zum 6. Mal zum "Schwäbischen Wochenende" nach Höfen in der Nähe von Pforzheim ein. Zehn Kollegen der VB Oberkärnten sowie LGO Ewald Grollitsch folgten dieser Einladung. Mit unserem Bus, gelenkt von Koll. Harry Huber, fuhren auch zehn Kollegen der VB-Traunstein, geleitet von ihrem VBL Reinhard Meier, ins Schwabenland. Den Teilnehmern wurde ein sehr interessantes Programm geboten. Unter anderem gab es eine Busfahrt durch den wunderschönen Schwarzwald. Höhepunkt dieser Fahrt war der Besuch einer Kamelfarm in Rotfelden, wo Kamelmilch gekostet

werden konnte. Einige Kollegen unternahmen auf gutmütigen Kamelen auch einen Ausritt. Im Hotel "Ochsen" hatten sich zum Schwäbischen Wochenende Kollegen aus Italien, der Schweiz, Frankreich, USA, Deutschland und Österreich (Wien, Leibnitz, Wörgl, Oberkärnten) eingefunden. Hier trafen wir auch unseren langjährigen Freund und IPA-Freund Günter Geist aus Florida. Bei dem geselligen Treffen unterhielten sich die Gäste trotz mancher Sprachprobleme ausgezeichnet. Es wurden wieder viele freundschaftliche Kontakte geknüpft und bereits bestehende Freundschaften vertieft.

Georg Rindler, VBL



PALETTE



Spende für Exekutive



Von links Bezirksgendarmeriekommandant Major Johann Neumüller, Bgm. i.R. Felix Rigler und Sparkassen-Direktor Hans Hohenschläger.

Neunkirchen: Mit neuen Spielsachen versorgt wurden Gendarmerie und Polizei von der Sparkasse Neunkirchen. VBL Walter Gruber hatte die Aktion gemeinsam mit Sparkassendirektor Hans Hohenschläger eingefädelt. Das Spielzeug wird an die Besatzungen der Einsatzfahrzeuge der Exekutive ausgegeben, um Kinder bei brenzligen Verkehrssituationen (Stau, Unfall) zu beschenken und zu beruhigen.

LGK unter der Lupe

Mödling-Baden: 30 pensionierte IPA-Mitglieder aus Baden/Umgebung veranstalteten einen Tagesausflug, organisiert von Helmut Fraunhofer, an dem auch VBL Harald Palmethofer teilnahm. Die Fahrt ging von Baden nach St. Pölten zum LGK, wo von BezInsp Adrian Frewein im Rahmen einer Führung die Räumlichkeiten mit Schwer-



Die Teilnehmer posierten vor dem Landesgendarmeriekommando.

punkten Verkehrsabteilung und Landesleitzentrale gezeigt und über die Tätigkeit

der Kollegen referiert wurde. Am Nachmittag wurde das ORF-Landesstudio besucht.

Spektakuläre COBRA-Einsatzübung



LGO Willi Elian konnte beim Sicherheitstag in Erlach Gäste aus Italien und Bratislava begrüßen. (Foto: Verena Fuchs)

Der 1. Bezirkssicherheitstag, der am 2. Mai in Erlach abgehalten wurde, lockte trotz etwas unsicherem Wetter an die 2.500 Besucher am Nachmittag an. Bei der atemberaubenden Einsatzübung der österreichischen Antiterror-Einheit EKO COBRA waren es etwa 1.500. Vor allem für

die Jugend war es ein überaus interessanter Nachmittag.

Sektion sportlich unterwegs



Mannschaftsführer Edi Jörg konnte mit der Leistung seiner Kameraden zufrieden sein – ein Team erreichte den beachtlichen 5. und das andere den 8. Platz.

Am Palmsonntag fand in Bratislava ein Kegeltturnier der IPA Sektion Slowakei statt, zu dem auch Vertreter aus Niederösterreich eingeladen waren. Die Sektion Österreich stellte zwei Mannschaften an Hobbykeglern, die tapfer mit den vollen Kugeln kämpften.

nahmen sich sowohl die Einsatzkräfte der Gendarmerie, der IPA, des Bundesheeres, der Feuerwehr und des Roten Kreuzes (auch der Christophorus-Hubschrauber war da) die Zeit, um ihre Tätigkeit und die Geräte ausführlich zu erklären. Spannend wurde es, als der Entminungsdienst seinen Sprengstoff-Roboter einsetzte.

Verena Fuchs

Kurz aber wichtig

Top & Fit Angebot. Minus 10% erhalten IPA-Mitglieder im Club Top und Fit Fitnesscenter in der Stadionstraße 12, 2700 Wiener Neustadt und in der Industriestraße 12, 2540 Bad Vöslau, für 12, 6, 3 und 1 Monatskarten. Infos unter der Rufnummer 02622/28972 oder 02252/77285.

Neuer Vorstand. Der Zusammenschluss der VB Zoll und Polizei Schwechat-Flughafen ist vollzogen. Am 6. Mai wurde bei der Vollversammlung der Vorstand neu gewählt: Ehrenobm. Leopold Drechsler, Obm. Franz Weismayr, StV. Horst Eichberger, Kassier Thomas Walchhofer, Sekretär Erich Heumann, Rechnungsprüfer Franz Peham, Fritz Tomschitz. Spartenvertreter wurden Hermann Happel (Veranstaltungen), Peter Kratky (Kontakt) und Roland Thaller (Reisen, EDV).

Verkostung der IPA-Perle 2003



LGO Willibald Elian öffnet die erste Flasche des Jahrgangsweines, der ein „sehr guter Tropfen“ geworden ist.

Im Herbst des Vorjahres haben IPA Kameraden bei der Lese des „Grünen Veltliner“, welche die Familie Seidl in Untermackersdorf für die LG Niederösterreich produziert, teilgenommen. Nun war es an der Zeit das fertige Produkt zu verkosten. Unter den Gästen befanden sich auch der österreichische IPA Präsident Werner Pail sowie der Internationale Generalsekretär der IPA aus Großbritannien und der Internationale IPA-Schatzmeister aus der Schweiz.



Geformtes Kupfer – gelebte Kunst

Er arbeitet mit Werkzeug aus der ältesten Kupferschmiede Salzburgs und haucht seinen Reliefs mit Feueremailmalerei, Acryl und Gold ihr Leben ein. Was entsteht, sind Kunstwerke nicht nur fürs Auge, sondern auch zum Anfassen.



Wilhelm Kastberger, Jahrgang 1945, war Jahrzehnte Gendarmeriebeamter in Zell am See. Seine künstlerische Arbeit beginnt vor rund 35 Jahren. In Niedersill richtet er sich sein Atelier ein. Dort arbeitete er unermüdlich an sich und seiner Kunst. Bescheiden, ruhig und zurückgezogen, ja fast etwas schüchtern. Das ist auch sein dominierender Charakterzug. Seine Schaffenskraft und Entwicklung sind erstaunlich: Er beginnt 1976 mit einem Zyklus zum Jahr des Kindes. Anschließend über die Gen-

darmerie (ihr wird er erhalten bleiben, auch wenn es die Institution bald nicht mehr gibt). Dem folgt der Zyklus „Ich – Du – Wir“, in dem er die Vielseitigkeit des „homo sapiens“ im wahrsten Sinne des Wortes zum „Ausdruck“ bringt, und zahlreiche andere Objekte. In mehr als dreißig Gemeinschafts- und Einzelausstellungen im In- und Ausland präsentiert er seine Werke. Das Thema „Vermarktung“ ist ihm eher fremd.

PS: Falls Sie noch mehr wissen und Abbildungen der Kunstwerke im Original sehen wollen, wenden Sie sich direkt an den Künstler. Tel.: 06542/56679

Homepage:
www.salzburg-online.at/kastberger
 Email: w.e.kastberger@sbg.at

Endlich wieder ein IPA-Stammtisch der LG Salzburg



Dank unserer Sekretärin (Obmann- StV) Friederike Frahamer gibt's jetzt wieder jeden zweiten Dienstag im Monat beim bekannten „Wastlwirt“ in Salzburg, Rochusgasse Nr.15 (neben dem Stiegelgelände 0662/ 820100) regelmäßig den IPA-Stammtisch unter dem Motto „Hoagascht“, Infos, Neuigkeiten, Clubartikel usw..... Natürlich sind alle herzlich eingeladen.



Wie gärt es Dir?
 Ich hoffe, gut!
 Du Sonnenschein in meinem Märzen,
 Brau doch vorbei; wenn ich mich so
 drauf bräu
 und malz mich fest-
 ich gerste gleich vor Bock!
 Und wenn da manche sagen, dass Du
 fremdgärst;
 was pilsen sich die Leute ein, dass
 solchen Sud sie zapfen?
 Ich stieg dich und werd' dich immer
 stieglen,

drum verzeih' auch Du mir meinen
 letzten Seitelsprung!
 Wo lagerst Du die ganze Zeit?
 Ich habe jedes Brauhaus schon nach
 Dir durchstübert!
 Ich hopf', Du weizt, dass stets ich lieb
 Dich halbe,
 drum sag' ich Dir nochmal:
 ich werd' Dich immer stiegeln!
 Prost Premium: Vielen Dampf für
 Deinen letzten Pfiff.....

Biker-Info

Am Wochenende 2. bis 4. Juli 2004 findet die "2. Großglockner Trophy in memoriam Prof. Dr. Helmut Krackowizer" für historische Rennmotorräder bis Baujahr 1962 auf der herrlichen Großglockner Hochalpenstraße im Salzburger Land statt. Alle Infos auf <http://vi01n116.members.eunet.at/Grossglockner/index.htm>.

Muttertagsausflug zum Großglockner

Obwohl die Straße trocken und die Sicht teilweise gut war, hatte niemand die Muttertagsfahrt zum Großglockner genützt. Besonders interessant waren die riesigen Schneefräsen (siehe Foto), die man bei der Straßenräumung beobachten konnte. Auch die Marmeladentrollen schon munter über die riesigen Schneefelder. Der Mankeiwirt hatte (wie immer) gut gekocht. Es war eine gelungene Veranstaltung, nur fast keine IPA-Mitglieder.



Tirol hilft Kindern in Tschernobyl

Landeck: Erneut konnte ein Betrag von 360.- EUR an den Verein „Tirol hilft Kindern in Tschernobyl“ übergeben werden. Kathi Mark aus Ried i. O., die dieses Projekt mit Dr. Knabl als prakt. Arzt unterstützt kann das Geld gezielt für dringend erforderliche Medikamente zur Entgiftung der strahlengeschädigten Kinder verwenden.

25 Jahre Verbindungsstellen Innsbruck-Land und Innsbruck

Vom 23.09. bis 26.09.2004 organisieren die IPA Verbindungsstellen Innsbruck-Land und Innsbruck eine Feier anlässlich ihres 25-jährigen Gründungsjubiläums.

Donnerstag, 23. September 2004

Anreise. Fahrt mit dem Shuttlebus nach Pfnos zur Eröffnung; Aufstellung der Formationen beim Feuerwehrhaus Pfnos; Einmarsch mit der Gendarmeriemusik zum Gemeindezentrum; Eröffnung mit Empfang und Begrüßung der Gäste - Gemeinsames Abendessen mit Bieranstich und Freibier im Gemeindezentrum Pfnos.

Freitag, 24. September 2004

Fahrt nach Strass; Achen-seezahnradbahn; Achenseerundfahrt mit kurzer Wanderung zur Gaisalm; Gemeinsames Mittagessen auf der Gaisalm; mit den Bussen nach Innsbruck zum Rathaus; Sektempfang der Stadt Innsbruck im Rathausaal mit der Frau Bürgermeisterin Hilde Zach; weiter nach Unterperfuß zur Bierbrauerei Pranger Alm zum „Tiroler Abend“ mit gemeinsamen Abendessen.

Samstag, 25. September 2004

Hall in Tirol; Alte Münze mit Münzprägung der Erinnerungsmünze 25 Jahre VB Innsbruck; Altstadt mit Besuch des Bauernmarktes und des Bergbaumuseums; Gemeinsames Mittagessen; Nachmittag zur freien Verfügung. (Alternativ Besichtigung der Kristallwelten Wattens möglich); Galaabend „Ball der Nationen“.

Sonntag, 26. September 2004

10.30 Uhr Feldmesse in Pfnos; Frühschoppen mit der Musikkapelle Matrei-Pfnos; ab 12.00 Uhr Verabschiedung der Gäste.

Bikerprogramm

Motorradtouren durch die schönsten Teile der Alpen nördlich und südlich des Brenners.

Donnerstag: Krimmler Wasserfälle, Gerlospass, Zillertaler Höhenstraße

Freitag: Plon, Tiroler Bundesstraße, Achenalbundesstraße, Achenpass über Mittenwald, Seefeld und Telfs

Samstag: eine Genusstour in das Herz der Dolomiten
Anmeldeschluss: 31.7.2004
Info und Anmeldung an innsbruck-land.tirol@ipa.at

INTERALPEN Tagung 2004



Nachdem es 2003 zu Terminproblemen gekommen war, veranstaltete die Landesgruppe Bayern das internationale Treffen der Anrainer der Nord-Süd-Achse vom 26.-28.03.2004 in Lindau am Bodensee. Die Teilnehmer hatten ihre Unterkunft im IPA-freundlichen Hotel Rose, Lindau / Insel, Auf der Mauer. Große Probleme gab es nicht zu wälzen, aber einige Absprachen zeigten sich als dringend erforderlich.

Im Juni 2005 feiert die Landesgruppe Bayern ihr 50. Bestandsjubiläum. Im feierlichen Rahmen wird gleichzeitig die InterPoliceArte in Bamberg veranstaltet werden. Aufbau und Vernissage sind am 09.06.2005. Alle wichtigen Details dazu gibt es zeitgerecht auf www.tirol.ipa.at/interpolicearte. Die Landesgruppe hat die Tiroler Idee der InterPoliceRad 2000 nicht sterben lassen und veranstaltet seither die IPA-Radtour für einen guten Zweck. Vom 16.-21.08.2004 geht es in die "Neuen Bundesländer" und nach Polen. Der Spendenerlös kommt den Feuerkindern in Tansania zu Gute.

Besondere Veranstaltungen 2004 sind die Jubiläen der

Verbindungsstellen Erding, Hof und Coburg; in Tirol die 25-Jahr-Feier der Verbindungsstellen Innsbruck und Innsbruck-Land; in Südtirol das Bozener Stadt- und Polizeifest. Vom 13.-19.02.2005 gibt es wieder eine Schneewoche Meran 2000. Alle Details findet man auf den jeweiligen Homepages. Alfred Kunzmann würdigte Wolfgang Wippler als Initiator der INTERALPEN Tagung. Die IPA braucht grenzüberschreitende Öffentlichkeitsarbeit. Hier wird sie umgesetzt. Ein neues Projekt wird 2005 auf sich aufmerksam machen. Außerdem wird es bei der Tagung 2005 erstmals einen Fachvortrag von internationalem Interesse geben. Diese Tiroler Idee fand großen Anklang.

Im September reist die LG Südtirol nach Reno und Las Vegas. 2005 wird es einen amerikanischen Gegenbesuch geben. Anmeldungen direkt an die Südtiroler IPA Freunde. IPA-freundliche Unterkünfte entlang der Nord-Süd-Achse wurden in Tirol und Südtirol evaluiert und können über die Homepage der IPA Tirol abgerufen werden. Bayern zieht nach.

Klaus HERBERT



Watter-Abend im Clublokal

Reutte: Beim Clubabend im Februar fand das diesjährige Watterturnier im Clublokal

statt. Sieben Mannschaften stellten sich der Herausforderung und kämpften um die Plätze. Als Sieger ging diesmal das Team Otto Wehrmeister und Hermann Breithuber hervor, das den ganzen Abend nur ein einziges Spiel - gegen den Obmann und seinen Stellvertreter - verloren hatte.

Wild-Essen in Pfronten

Reutte: Viele Mitglieder folgten der Einladung der benachbarten VB Kempten (Kontaktstelle Pfronten) und nahmen an einem Wildbretessen im Pfrontener Hof teil. Wie schon im Jahr zuvor schmeckte das bestens zubereitete Wildragout mit Semmelknödel und Blaukraut ausgezeichnet. Es ist immer wieder eine Freude, bei der Kontaktstelle Pfronten mit Herbert und Elfriede zu Gast sein zu dürfen.

Neuer Vorstand

Reutte: Beim Clubabend am 01.04.2004 im Clublokal der VB Reutte wurde der neue Vorstand gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Koch Christian;

Stv. Ladstätter: Hans.

Schriftführer: Bertram Selb; **Stv.:**

Geigle Veronika. **Kassier:** Klotz

Robert; **Stv.:** Mayr Gerfried.

Beiräte: Kerber Alfred, Huter

Engelbert, Fusinato Gerhard.



Rückblick – Soziales – Ehrungen – Veranstaltungen – Vorschau

35. Jahreshauptversammlung der IPA-Landesgruppe Vorarlberg

Die Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2003 wurde am 11. März 2004 im Gasthaus Schwanen in Dornbirn abgehalten. Aus finanz- und bilanztechnischen Gründen finden die künftigen Jahreshauptversammlungen im Frühjahr des darauf folgenden Jahres statt. An die 50 IPA Mitglieder zeigten mit ihrer Anwesenheit ihr Interesse an den Aktivitäten und der Vereinsgebarung des abgelaufenen Jahres. Unter Einhaltung der statutengemäßen Wartezeit, eröffnete der Landesgruppenobmann Peter Magg die Sitzung. Vor Beginn der Tagesordnung wurde jenen Freunden und Mitgliedern gedacht, die seit der letzten JHV verstorben sind. Das Protokoll der 34. JHV wurde einstimmig angenommen, weshalb Peter Magg zum Jahresbericht überging. Dabei bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit der Vorstandsmitglieder sowie bei all jenen Mitgliedern und Helfern, ohne deren Unterstützung die verschiedenen Veranstaltungen nicht durchführbar gewesen wären.

Zu den traditionellen Veranstaltungen zählten die Nikolausfeier im Schwanen, der IPA-Stand beim Kinderfasching, dessen Reinerlös für soziale Zwecke verwendet wird sowie das traditionelle Grillfest in Hard. Außerdem wurden von den jeweiligen Kontaktstellenleitern neue Veranstaltungen ins Leben gerufen. So das Clubbing in Dornbirn, Konzertfahrten, Schitage, Rodelpartien und vieles mehr. Es waren rund

25 Veranstaltungen, die von der Landesgruppe Vorarlberg durchgeführt bzw. besucht wurden, darunter drei Bundesvorstandssitzungen und zwei Bodenseetagungen. Die Gästebetreuung in- und ausländischer IPA-Reisender wurde auch im Jahr 2003 gekonnt und souverän koordiniert. Besonders hervorzuheben sind all jene, die sich immer wieder für Gästebetreuungen zur Verfügung stellen und Zimmerreservierungen sowie Festspielkarten besorgen. Auch 2003 wurden die Fortbildungskurse des IPA Bildungszentrum Schloss Gimborn von zahlreichen Mitgliedern der LG Vorarlberg genutzt.

Aktuell zählt die Landesgruppe Vorarlberg 1486 Mitglieder.

Die LG freut sich über 10 neue IPAler. Die Kontaktstellenleiter von Dornbirn, Feldkirch und Bludenz präsentierten ihren Tätigkeitsbericht. Der Kassier wurde nach seinem Bericht und der erfolgten Kassaprüfung einstimmig entlastet. 37 Mitglieder wurden für ihre 25-jährige und 20 Mitglieder für 30-jährige Treue zum Verein mit dem Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft bei der IPA Vorarlberg ausgezeichnet. Nach einer kurzen Programmanschauung für das Vereinsjahr 2004 beendete LGO Peter Magg den offiziellen Teil der JHV. Bei einem von der Landesgruppe spendierten Essen fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

IPA Landesredakteur
Werner RAUCH



Jubilar
Kurt Maurer
mit Edi Jörg
und Peter Magg



Ronald Schneider
wird für 30 Jahre
Mitgliedschaft
geehrt



**IPA-Grillfest beim Schützenheim in Hard
am Sonntag, 4. Juli 2004**

28. April 2004 – Wiener Rathaus, Lanner-Saal, ein würdiger und schöner Rahmen

20. Vollversammlung der LG Wien

In seiner Festrede gab LGO Herbert Stammer einen Überblick über die abgelaufene Funktionsperiode des Vorstandes. Seine ausgezeichneten Leistungen wurden mit der Abhaltung des XV. Nationalen Kongresses im Juni 2005 in Wien, belohnt. Gerhard Holzer gab als LG-Sekretär einen Überblick über die Veranstaltungen und das soziale Engagement. Die Finanzgebarung und eine erfolgreiche Bilanz präsentierte Kassier Erwin Vetter. In seinem Grußwort betonte der Präsident der Sektion Österreich, Werner Pail, die verlässliche und konstante Leistung der LG Wien. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig in seiner Funktion bestätigt. Nach dem Ausscheiden von Michael Glazmaier wurde Franz Fühling als Beirat in den Vorstand berufen. Eine Funktionsübersicht des neuen LG-Vorstandes befindet sich im Mitteilungsblatt der LG Wien.



Oben:
der neue LG-Vorstand.
Links:
LGO Herbert Stammer.
Rechts:
Präsident der Sektion Österreich,
Werner Pail.

Foto: W. Ehn.



Robin sagt danke

Ein herzliches Dankeschön für den überreichten Spendenbetrag erreichte die IPA Wien in Form eines großen, gerahmten Bildes von Robin. Es hat bereits einen Ehrenplatz im Klublokal erhalten. Wie in der Februar-Ausgabe des IPA-PANORAMA berichtet, hat Robin leider sein linkes Auge verloren, aber der Kampf um das rechte Auge scheint sehr aussichtsreich. Wir wünschen ihm und seinen Eltern alles Gute und einen raschen Heilungsprozess.

-kö-

Herzlichen Dank
den Kollegen der IPA für die
Unterstützung unseres Sohnes
Robin

Harald Adlawa & Claudia Tobler



Viel Sonne und vor allem Spaß an der Freud gab es beim 2. Stockschießen der IPA-LG Wien. Wieder stand uns im Prater exklusiv die renovierte Asphaltbahn von Kolariks „Praterfee“ zur Verfügung. Youngsters und Oldies gaben sich einem gnadenlosen Kampf Mann gegen Mann hin. Mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur einem Punkt ging der Sieg an Kurt Lechner. Die nächste Runde gibt es im Sommer – Termin im Mitteilungsblatt der LG Wien.

-kö-



WARENSHOP 2004



Verkauf im Namen und Auftrag der International Police Association - Sektion Österreich



€ 18,20

Isolierflasche

Inhalt: 1,0 Liter, hält Flüssigkeiten bis zu 24 Std. warm oder kalt. Tasche mit „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“ in weiß bedruckt.

Best.-Nr.: 415



€ 27,00

Sporttasche „Adventure“

Farbe: Kaki, Größe 60 x 30 x 25 cm, aus 600 D-Nylon, 3 Außenfächer mit Reißverschluss, Aufdruck: „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 507

Sporttasche „Authentic“

Größe 61 x 32 x 25 cm, aus 600 D-Nylon, 1 Außenfach mit Reißverschluss, Aufdruck: „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 505 rot, Best.-Nr.: 506 blau



€ 14,20

Rucksack „Savanna“

Rucksack 40 x 30 x 29 cm, 600 Denim-Polyester, viele Applikationen, mit „IPA-Emblem“ und Aufschrift „Sektion Österreich“ bedruckt.

Best.-Nr.: 570

Trolley

Aus hochwertigem Nylon, schwarz oder blau, mit hochwertigen Zippern in Silbermetall. Teleskopgestänge innenliegend verarbeitet, mit „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“ in silbermetall bedruckt

Best.-Nr.: 225

schwarz € 43,50

Best.-Nr.: 226

blau € 49,00



€ 43,50

Rucksack „Adventure“

Farbe: Kaki, mit „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“ Hüftgurt und Handtasche Größe: 40 x 30 x 25 cm.

Best.-Nr.: 571



€ 12,80



€ 4,30

Radio „Porti“

Automatischer Sendersuchlauf, Lautstärkeregler, Klipp-Kopfhörer. Ca. 7 x 6 x 1,5 cm, mit „IPA-Emblem“ bedruckt.

Best.-Nr.: 610

Holzstockschirm „Automatik“

Nylon blau, Aufdruck „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“ in weiß, Segmentlänge ca. 60 cm, Stock, Spitz und runder Griff aus Holz.

Best.-Nr.: 560



€ 12,30



Barset

Zweiteilig bestehend aus Flaschenverschluss und Korkenzieher inkl. Einzelkarton in schwarz, Maße 14 x 3 x 12 cm

Best.-Nr.: 620

€ 2,90



ab € 3,50

Taschenlampe Rubber

In zwei Größen erhältlich 15cm und 20cm 2UM3 Batterien, Einzelkarton, mit „IPA-Emblem“ bedruckt.

Best.-Nr.: 595 15cm 3,50

Best.-Nr.: 596 20cm 5,40



€ 2,90

Taschenlampe „Signal“

Taschenlampe mit rotem Blinklicht inkl. 2 Batterien, mit „IPA-Emblem“ bedruckt.

Best.-Nr.: 615



Universaltasche „Adventure“

Farbe: Kaki, 1 Außenfach mit Reißverschluss, „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 572

€ 8,80

Unsere Artikel finden Sie auch im Internet unter: <http://www.ipa.at/Boutique>

Sonderbestellungen mit einem Aufdruck Ihrer Landesgruppe oder Verbindungsstelle sind bei einer Bestellung von mindestens 50 Stück möglich.



€ 11,60

Euro-Rechner

mit komfortabler, simultaner Anzeige beider Währungen auf dem 8-stelligen Doppel-Display. Frei programmierbarer Umrechnungskurs. Maße: 11x7x1 cm. Einzelkarton, mit IPA Emblem.

Best.-Nr.: 581



Tasse für Kaffee,
Tee, etc.

Keramik, weiß, 1/4 Liter, mit schwarzem „IPA-Emblem“ und Aufdruck „Sektion Österreich“

€ 3,60

Best.-Nr.: 435



€ 1,50

Anstecknadel

Metall geprägt, lackiert, Ø ca. 18 mm, mit Pin-Schnellverschluss

Best.-Nr.: 496



€ 17,00

Arthur Troop

Zum Andenken an Arthur Troop hat das PEB dem Gründer der IPA eine Gedenkmedaille gewidmet

Best.-Nr.: 999



€ 43,50

Aktenkoffer

Schöne Ausführung, schwarzes Kunstleder, mehrere Innenfächer, mit goldfarbenen Aufdruck „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 230



€ 13,80

Jahresplaner

3-teilig, weinrot, mit goldener Prägung des „IPA-Emblems“, Innenteil mit Kalendarium, Telefonregister, Fach für Schecks und Scheckkarten

Best.-Nr.: 251



€ 21,00

Business Aktenmappe

36 x 25 x 6 cm Mikrofaser, mit Ringmechanik, diverse Innenfächer und Zipverschluss, „IPA-Emblem“ und Aufdruck „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 586

Benzin-Feuerzeug

Edelstahl matt, mit „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“ bedruckt

Best.-Nr.: 425



€ 2,60

€ 11,00



Schlüsselanhänger

Edelstahl matt, mit roter Leuchtdiode, mit silberfarbenem „IPA-Emblem“ bedruckt.

Best.-Nr.: 461

€ 8,80



Schlüsselanhänger „Leder“

Schöner Schlüsselanhänger mit „IPA-Emblem“ in Feueremail auf schwarzem Lederhintergrund, mit vergoldeter Zierniete und Schlüsselsprengring ca. 35 mm Durchmesser

Best.-Nr.: 450



NEU!

€ 59,00

Fahradhelm mit Blinklicht „Modell Race“

In Größen erhältlich M (52-57) und L (58-62)

Best.-Nr.: 228 (M)

Best.-Nr.: 229 (L)



NEU!

€ 59,00

Fahradhelm mit Blinklicht „Modell Spirit“

In Größen erhältlich M (52-58)

Best.-Nr.: 227 (M)

Unsere Artikel finden Sie auch im Internet unter: <http://www.ipa.at/Boutique>

Sonderbestellungen mit einem Aufdruck Ihrer Landesgruppe oder Verbindungsstelle sind bei einer Bestellung von mindestens 50 Stück möglich.

Freizeitanzug für Damen und Herren

Material: 100% Polyamid,
Futter: 100% Baumwolle.

Best.-Nr.: 115 - 2 Gr.: XL

Nur mehr geringe Stückzahl!



€ 72,00

€ 35,00

Windbreaker „Climbing“

Bequem und topmodisch,
dunkelblau mit Kapuze,
durchgehender Reißver-
schluß, klein verpackbar
in einer praktischen
Gürteltasche,
„IPA-Emblem“ und
„Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 112-1 Gr.: L

Best.-Nr.: 112-2 Gr.: XL



€ 21,10



Outdoor Bodywarmer

Die blaue Freizeitjacke für SIE
und IHN mit 4 Aufsatztaschen,
aus 65% Polyester und 35%
BW, mit Aufdruck des „IPA-
Emblems“ und „Sektion
Österreich“.

Best.-Nr.: 110 - 1, Gr.: L

Best.-Nr.: 110 - 2, Gr.: XL

T-Shirt „Printer“

Mit „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“.
Rundhalsausschnitt, Farben in schwarz, grau-melè oder marine
erhältlich, 100% Baumwolle, strapazierfähige Qualität.

Best.-Nr.: 165 weiß, Best.-Nr.: 166 schwarz

Best.-Nr.: 167 grau-melè, Best.-Nr.: 168 marine

• In Größen Large und
X-Large erhältlich



€ 8,40

€ 6,90

€ 20,40

Polo Shirt „FRUIT OF THE LOOM“

Mit kleinen Seitenschlitzen, 100% Baumwolle.
„IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 140 aschgrau (L, XL), Best.-Nr.: 145 kaminrot (L, XL),
Best.-Nr.: 150 mittelblau (L, XL), Best.-Nr.: 155 dunkelblau (L, XL),
Best.-Nr.: 156 hellblau (L, XL), Best.-Nr.: 157 grau-melè (L)
Best.-Nr.: 158 burgund (L, XL)
Best.-Nr.: 159 waldgrün (L, XL)
Best.-Nr.: 160 weiß (M, L, XL)
Best.-Nr.: 161 navy (L, XL)



Handtuch u. Duschtuch

Baumwollfrottee in blau oder in grün, Top
Qualität mit 450g, hautfreundlich, saugfähig,
weich und strapazierfähig. Mit „IPA-Emblem“
und „Sektion Österreich“ bestickt

Handtuch: Größe: 50 x 90 cm, 16,00 €

Best.-Nr.: 555 blau, Best.-Nr.: 556 grün

Duschtuch: Größe: 70 x 140 cm, 25,50 €

Best.-Nr.: 545 blau, Best.-Nr.: 546 grün



ab € 16,00

Bademantel mit Schalkragen

Weiß, Baumwollfrottee mit 340g,
Top Qualität, hautfreundlich,
weich und strapazierfähig.
Mit „IPA-Emblem“ und „Sektion
Österreich“ auf der linken Brust-
seite in schwarz bestickt.

€ 61,80

Best.-Nr.: 550 - 1, Gr.: L

Best.-Nr.: 550 - 2, Gr.: XL



€ 6,20

Sportkappe

Schwarze Stoffkappe
mit farbigen
„IPA-Emblem“ bestickt.

Best.-Nr.: 497



Sweater „FRUIT OF THE LOOM“

Rundhalsausschnitt, innen kuschelweich
angeraut, elastischer Arm- und Taillen-
abschluß, mit Aufdruck des „IPA-
Emblems“

Best.-Nr.: 170, bordo Gr.: L, XL

Best.-Nr.: 180, grau-melè Gr.: M, L, XL

Best.-Nr.: 195, schwarz Gr.: L, XL



€ 25,50

Unsere Artikel finden Sie auch im Internet unter: <http://www.ipa.at/Boutique>

Sonderbestellungen mit einem Aufdruck Ihrer Landesgruppe oder Verbindungsstelle sind bei einer Bestellung von mindestens 50 Stück möglich.



€ 116,20

Chronograph

Schwarz eloxierte Aluminiumlunette, Datum, gehärtetes Mineralglas, wahlweise Edelstahlband oder allergiefreies Lederband, nachleuchtend, „CITIZEN“ - Werk, einzeln auf 50 m wasserdichtheit

überprüft, mit „IPA-Emblem“ und der Aufschrift „International Police Association“ am Ziffernblatt

Best.-Nr.: 411 - 1 (Metallb.)

Best.-Nr.: 411 - 2 (Lederband)



€ 65,40

Sportuhr

blau Aluminiumlunette, Datum, gehärtetes Mineralglas, Edelstahlband „CITIZEN“ - Werk, einzeln auf 50 m wasserdichtheit überprüft, mit „IPA-Emblem“ und „International Police Association“ am Ziffernblatt.

Best.-Nr.: 412 - 2

€ 87,30



„Portofina“

Damen- u. Herrenarmbanduhr, 30 m wasserdicht, mit „IPA-Emblem“ und „International Police Association“.

Best.-Nr.: 606

(Damenu. 31 mm)

Best.-Nr.: 605

(Herrenu. 36 mm)



€ 9,50

Designer Tischuhr

Mit Weckerfunktion, Farbe: schwarz-silber, inkl. Batterie, (1 x UM 3 Batterie), Größe: 14 x 10 cm

Best.-Nr.: 476



€ 35,70

Freizeituhr

Aluminiumgehäuse mit Edelstahlboden, 30 m wasserdicht, allergiefreies Kunststoffband, „Citizen“ - Werk, Spiegelzifferblatt mit „IPA-Emblem“

Best.-Nr.: 603



€ 7,20

Reisewecker „Silver shadow“

8,5 x 7,5 x 2 cm, Analoganzeige, inkl. 1 Knopfzellenbatterie, mit „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“ in schwarz bedruckt

Best.-Nr.: 470

NEU!

€ 3,00

Servietten

50 Stück in einer Packung, 2 Lagen, Format: 33 x 33cm, mit „IPA-Emblem“ und dem Schriftzug „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 621



€ 4,00

Taschenmesser „Cyber“

Metallmesser 11tlg., Rostfrei, Länge 9 cm, mit „IPA-Emblem“ und dem Schriftzug „International Police Association“

Best.-Nr.: 441



€ 2,60

Kugelschreiber „Calypso Light“

Mit Druckmechanik, aus matt transparentem Kunststoff, mit satinverchromten Metallclip und Profi-Miller G5 Mine.

Best.-Nr.: 525 blau

Best.-Nr.: 526 grün



€ 5,00

EURO Geldbörse

aus hochwertigem braunem Kunstleder IPA Logo und Sektion Österreich bedruckt.

Best.-Nr.: 242



€ 12,00

Dollargeldbörse

Münzfach, geteiltes Geldscheinfach, Ausweisfach, schwarzes Nappaleder, „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 241



€ 16,00

Flachmann 140ml

Edelstahl, mit Lasergravur des „IPA-Emblem“ und dem Schriftzug „Sektion Österreich“.

Best.-Nr.: 520



€ 13,00

Maniküreset „Pocket“

5 tlg. „IPA-Emblem“ und dem Schriftzug „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 244



€ 27,00

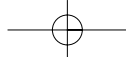
Led Lenser „Pocket“

Schreibset mit Licht „IPA-Emblem“ und dem Schriftzug „Sektion Österreich“.

Best.-Nr.: 527

Unsere Artikel finden Sie auch im Internet unter: <http://www.ipa.at/Boutique>

Alle Produkte sind Sonderanfertigungen. Es kann daher bei einigen Artikeln zu kurzzeitigen Lieferverzögerungen bis zu 14 Tagen kommen! Ausführliche Geschäftsbedingungen finden Sie im Internet oder können per Fax angefordert werden. Druckbedingte Farbabweichungen möglich! Alle genannten Preise in Euro incl. MwSt., Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.



FAXBESTELLUNG

0316 / 29 51 05 - 43

Name: Mitgliedsnummer: A-.....

Straße: Datum: Tel.Nr.:

PLZ/Ort: Unterschrift:

Artikel	Anzahl	Farbe	Größe: M L XL XXL	Bestellnummer	Preis
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
			☐ ☐ ☐ ☐		
				Gesamtsumme:	

Versandkosten: Ihre Versandkostenbeteiligung beträgt nur € 3,60

Hierdurch werden die tatsächlich anfallenden Porti sowie teilweise die Kosten für Verpackung abgedeckt. Den Rest trägt die IPA Verlagsgesellschaft m.b.H.. Ab einem Bestellwert von **€ 110** entfällt dieser Betrag.



IPA Verlagsgesellschaft m.b.H
Partnerverlag der International Police Association (IPA) - Sektion Österreich
A-8073 Feldkirchen bei Graz, Gemeinergasse 1-3
Telefon: 0316/ 29 51 05-0, Fax: 0316 / 29 51 05-43
E-Mail: boutique@ipa-verlag.at

Gerichtstand Graz, Firmenbuch-Nr: FN 52707 k, DVR 0702731

Unsere Artikel finden Sie auch im Internet unter: <http://www.ipa.at/Boutique!>

